



Stadt Zofingen
Stützpunktfeuerwehr

Einsatzbehelf

**für die First Responder Gruppe und die
Sanitätsgruppe der Stützpunktfeuerwehr Zofingen**

1. Auflage - Dezember 2007

Regener / Rollwage / Kaderli

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Einsatzablauf First Responder Einsatz
3. Algorithmen
 - Algorithmus 1: Einstieg: a.) Situationsbeurteilung und b.) Erstuntersuchung
 - Algorithmus 2: Zweituntersuchung: Bodycheck & Befragung
 - Algorithmus 3: Kreislaufstillstand / BLS & AED
 - Algorithmus 4: Akuter Brustschmerz & Atemnot
 - Algorithmus 5: Verletzung
 - Algorithmus 6: Verbrennung
4. Verteilung Sanitätsmaterial

- Quelle:
Die hier verwendeten Flussschemata basieren auf der Algorithmensammlung, die die Deutschschweizer Rettungssanitäterschulen für die Ausbildung diplomierter Rettungssanitäter verwenden. Sie wurden in Umfang, Inhalt und Niveau den gegebenen Bedürfnissen angepasst.

Arbeiten mit dem Einsatzbehelf

Aufgabe der „First Responder Gruppe“ der Stützpunktfeuerwehr Zofingen ist die Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung auf dem Gemeindegebiet durch Verkürzung therapiefreier Intervalle, insbesondere bei Kreislaufstillständen.

Die „First Responder Gruppe“ ist eine Komposition aus Angehörigen der Sanitäts- und der Unfallgruppe der Stützpunktfeuerwehr Zofingen. Sie ist nicht als eigenständige Interventionseinheit in der sanitätsdienstlichen Patientenversorgung zu verstehen, sondern als Unterstützung des regulären Rettungsdienstes.

Einsatzablauf

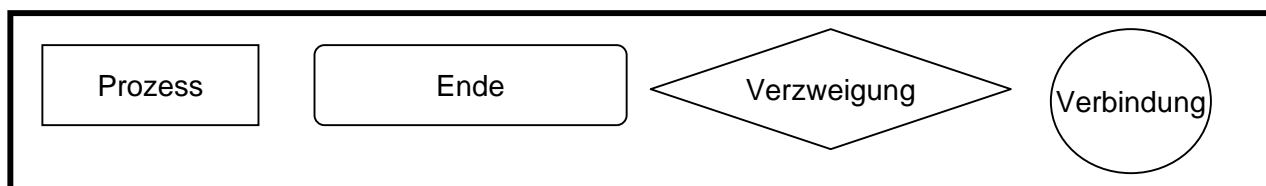
Im folgenden Teil definiert der Behelf den standardmässigen Ablauf eines Einsatzes. Er gilt als ständiger Auftrag, von dem in begründeten Fällen abgewichen werden darf.

Algorithmen

Im dritten Teil des Einsatzbehelfs sind einfache Versorgungsabläufe in Flussschemata dargestellt.

Diese Algorithmen sind als Richtlinien für die Arbeit am Patienten zu betrachten. Ihrem Charakter nach geben sie Hilfestellungen für Handlungsentscheide und Patientenversorgung. Eine abweichende Handlungsweise muss begründbar sein.

Wir verwenden folgende international gebräuchliche Symbolik:



Achtung: Trotz aller Sorgfalt bei der redaktionellen Bearbeitung können Fehler nie gänzlich ausgeschlossen werden. Eine juristische Gewähr für die gemachten Angaben kann daher nicht übernommen werden. Der Anwender darf immer nur die Massnahmen durchführen, die er selber beherrscht und die er zum jeweiligen Zeitpunkt für angemessen hält.

Elmar Rollwage

Hansruedi Kaderli

Helge Regener

Einsatzablauf First Responder Einsatz

Alarm und Anfahrt

- Aufgebot via Pager/Natel
- Einrücken in's Magazin
- Einkleiden
- Die ersten zwei AdF besetzen das FRF
- Anfahrt mit Sondersignal
- Ggf. Telefonischer Kontakt mit RD Zofingen und notwendige Absprachen
- Eintreffen an der Einsatzstelle und Parkieren des FRF, so das nachfolgende Ambulanz ausreichend Platz hat, Warnblinker einschalten
- Mit Notfalltasche und AED zum Patienten

Am Einsatzort

Wenn First Responder Gruppe vor RD eintrifft:

- Versorgung nach Bedarf und gestützt auf Algorithmen
- Defipads werden bei jeder Bewusstlosigkeit aufgeklebt
- Bei Schwierigkeiten telefonische Rücksprache mit Rettungsdienst, oder Rollwage, Kaderli, Regener

Wenn Rettungsdienst bereits vor Ort ist

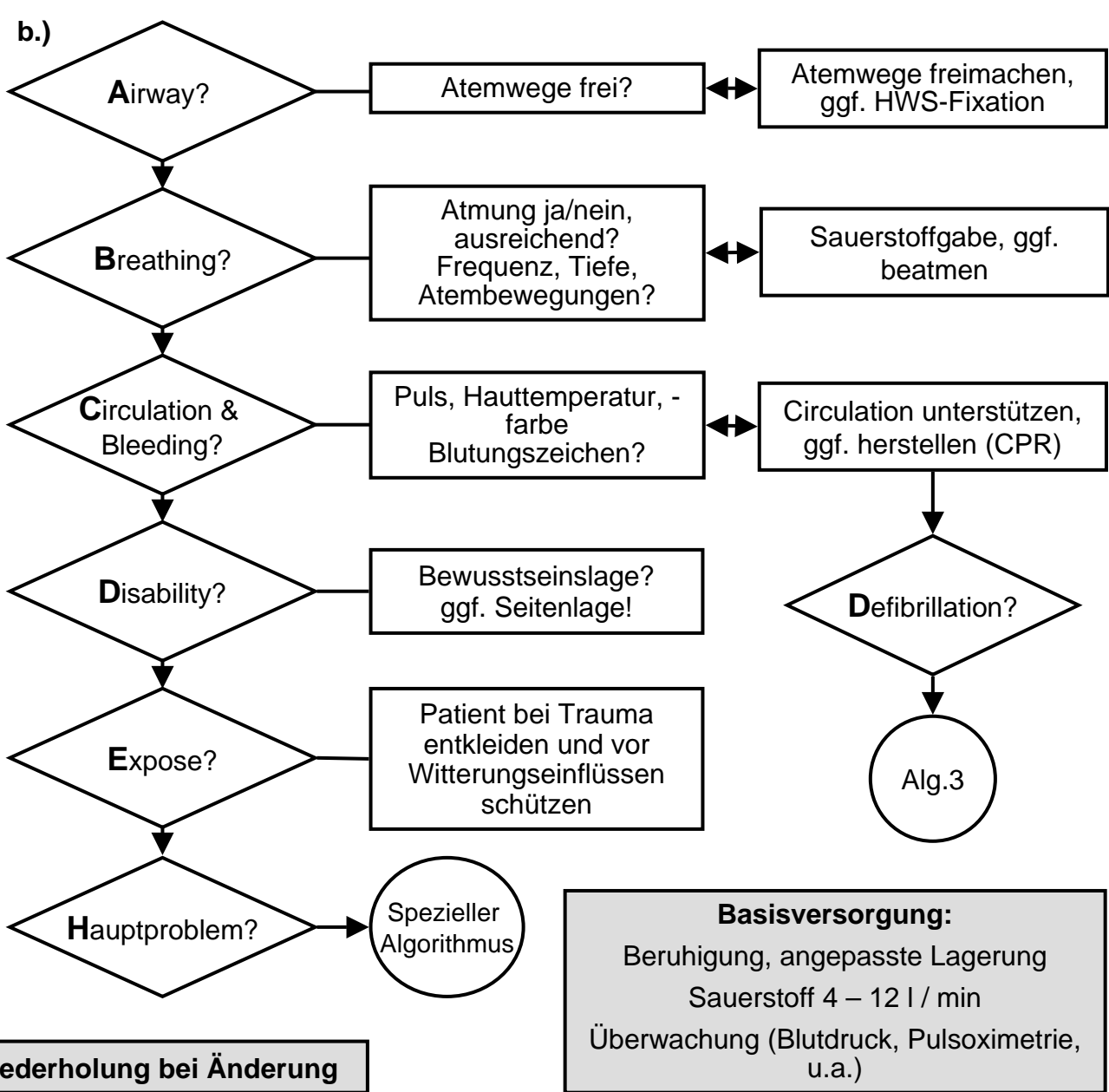
- Wenn nach Auskunft des Teamleaders keine Hilfe erforderlich: Abrücken
- Wenn Hilfe erwünscht: Assistenz bei Patientenversorgung, Betreuung der Angehörigen und/oder Transport

Nach dem Einsatz

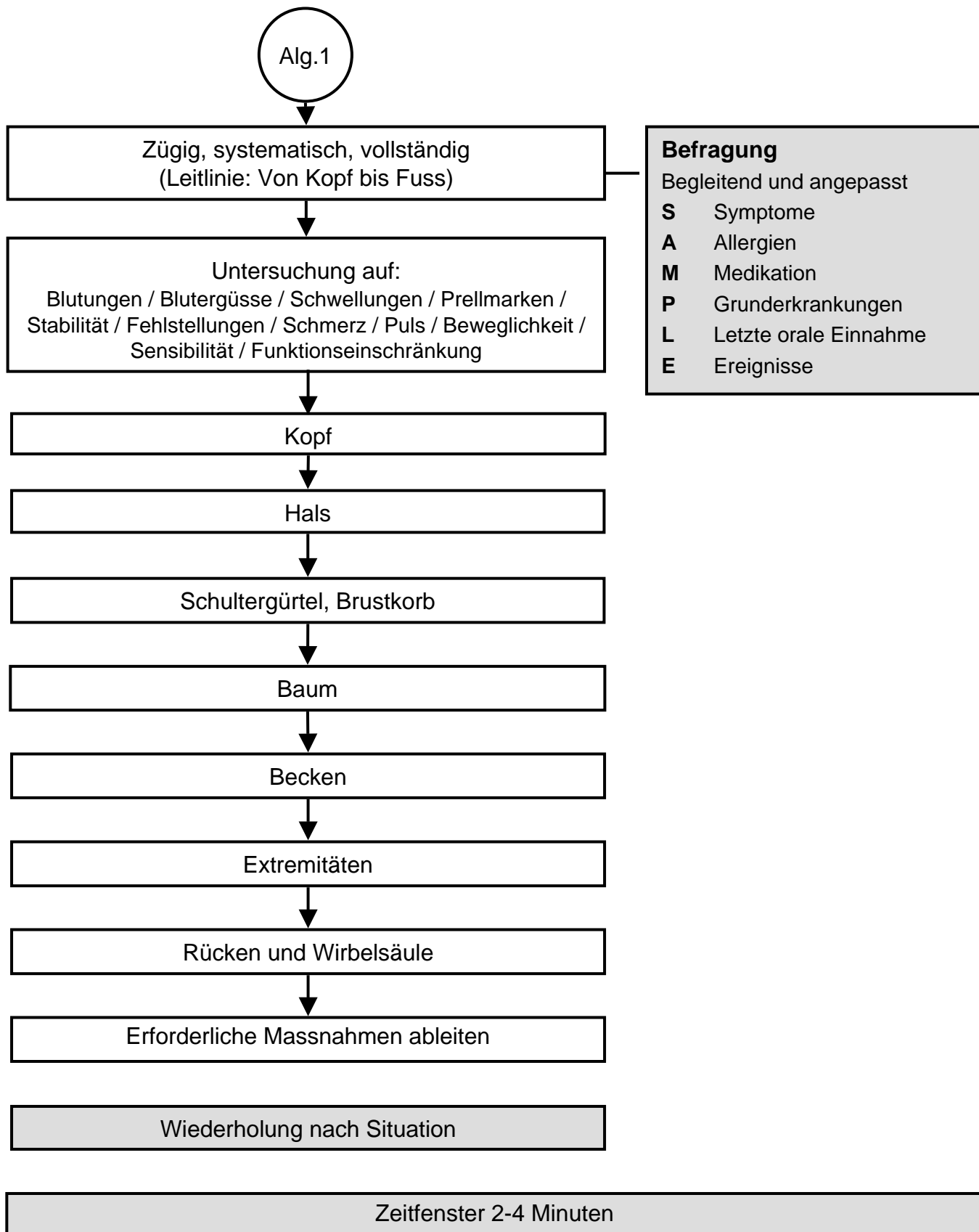
- Austausch von Verbrauchsmaterial durch den Rettungsdienst
- Retablierung von verbrauchtem Material im Magazin
- Einsatzprotokoll ausfüllen
- Tanken wenn ½ voll
- Nachbesprechung im Team

Algorithmus 1: Einstieg a.)Situationsbeurteilung und b.)Erstuntersuchung

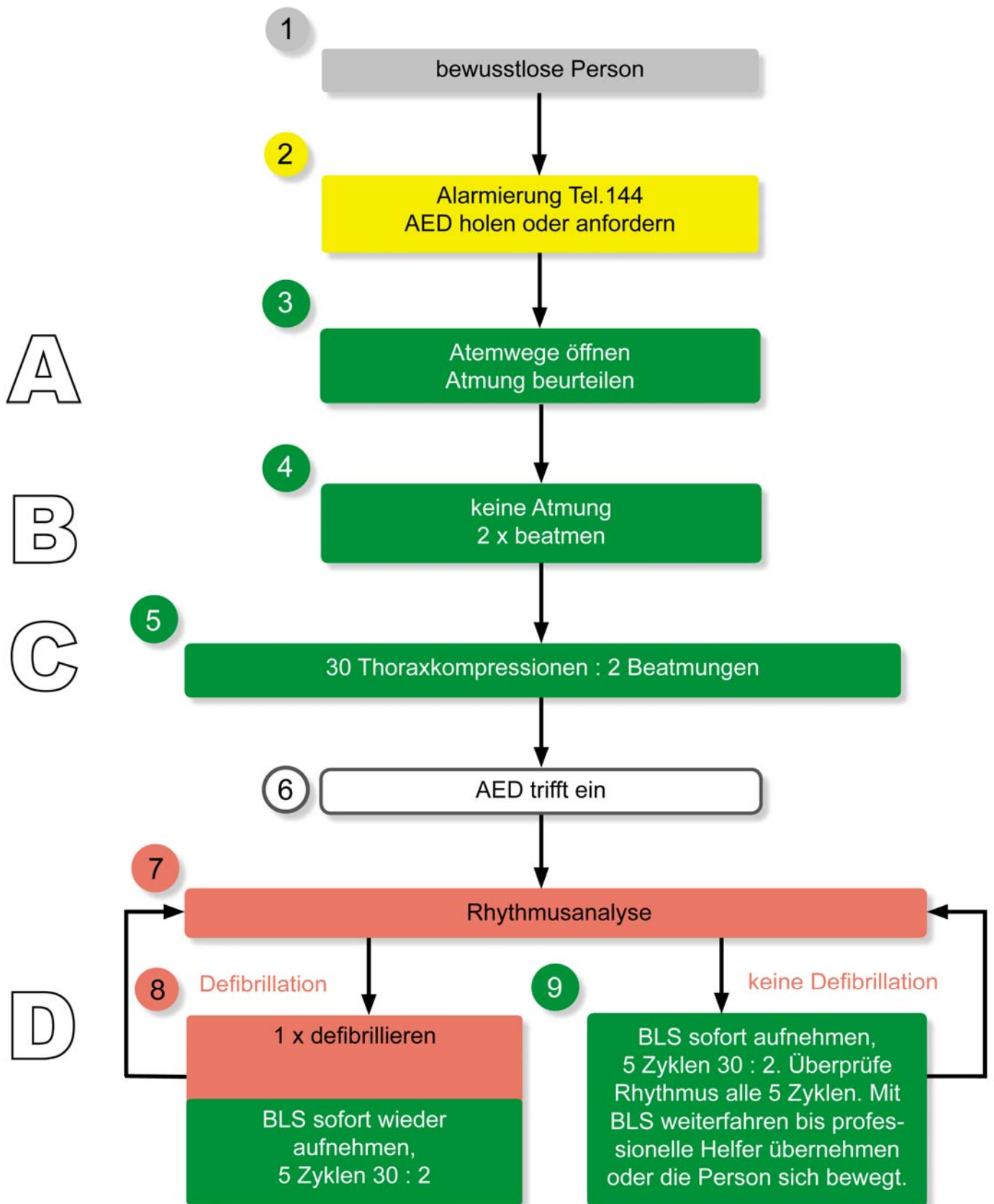
a.) Rascher Überblick über die Örtlichkeit (ggf. Unfallmechanismus ergründen)
 Akute oder drohende Gefahren für Retter oder Patient? → ggf. Sofortmassnahmen
 Hauptproblem? Patientenzahl?
 Weitere Kräfte und Material erforderlich? (frühe Nachalarmierung RD, Pol, FW)
Schutz vor Verletzung und Infektion steht über jeglichen anderen Massnahmen!



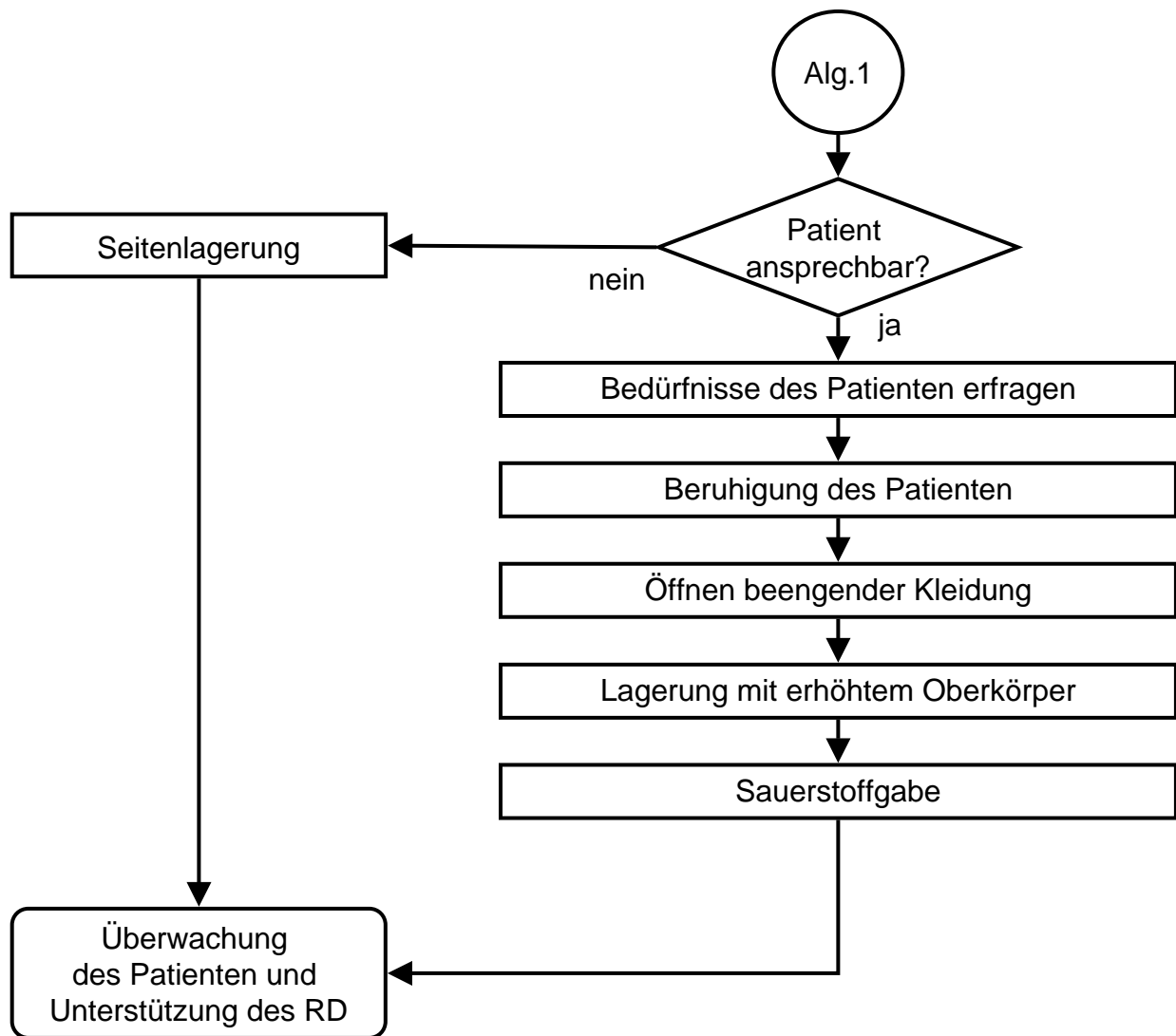
Algorithmus 2: Zweituntersuchung: Bodycheck & Anamnese



Algorithmus 3: Kreislaufstillstand / BLS & AED

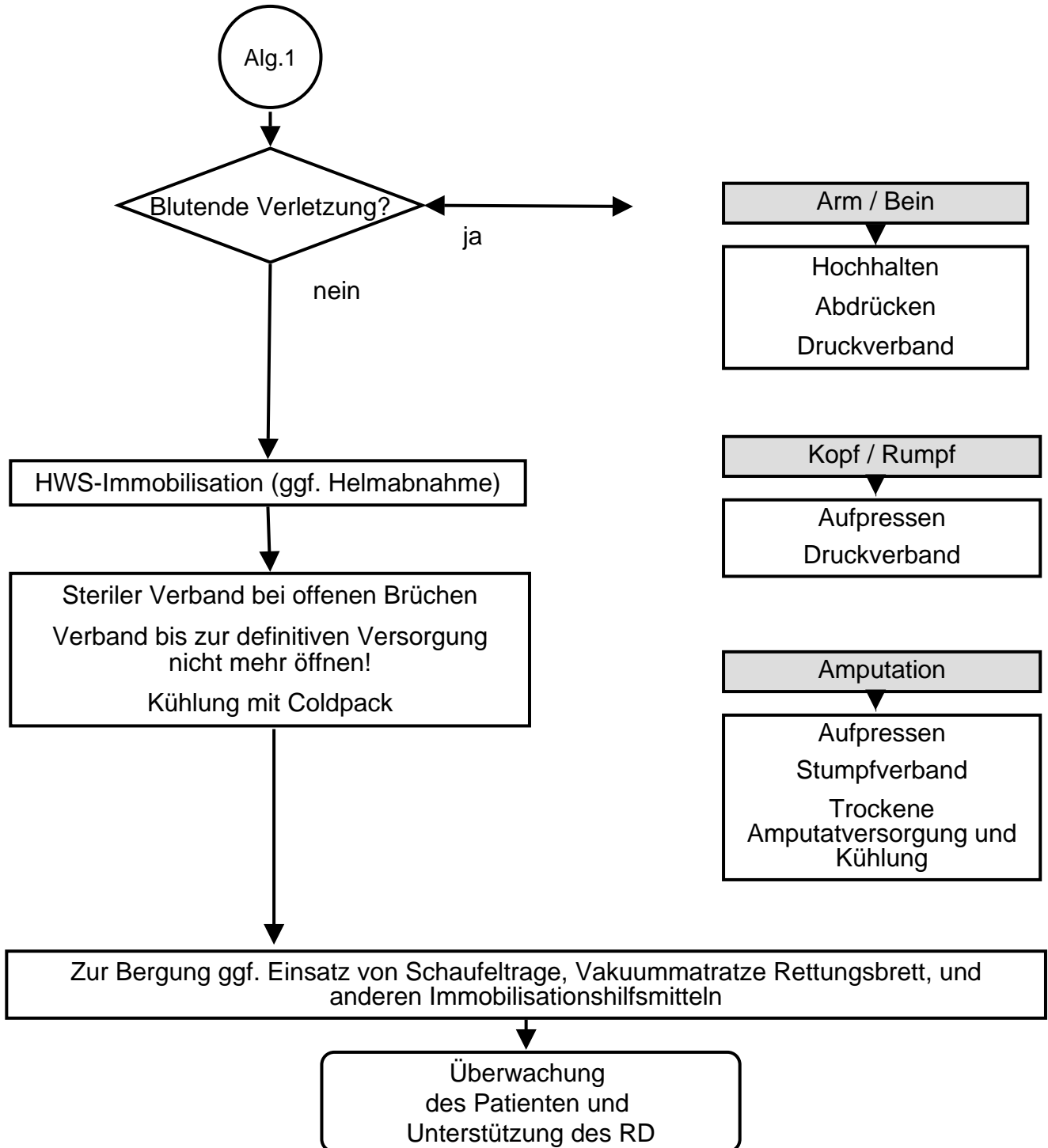


Algorithmus 4: Akuter Brustschmerz u./o. Atemnot



Wenn der Patient zur Dauermedikation solcher Zustände Medikamente einnimmt, kann er bei der Einnahme unterstützt werden

Algorithmus 5: Extremitätenverletzung / Bedrohliche Blutung



Algorithmus 6: Verbrennung / Verätzung

